



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 5. September 2020, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge a-Moll

BWV 543 für Orgel

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Melodie: 17. Jh. · Satz: Johann Sebastian Bach BWV 137/5

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.
Kommet zuhauf, · Psalter und Harfe, wacht auf, · lasset den Lobgesang hören!
4. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geredet.
Denke daran, · was der Allmächtige kann, · der dir mit Liebe begegnet.

Joachim Neander, 1680

Johann Sebastian Bach

Lobet den Herrn, alle Heiden

Erster Teil der Motette BWV 230 für vierstimmigen Chor und Instrumente

Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker.

Psalm 117:1

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen

Melodie: 17. Jh. · Satz: Johann Sebastian Bach BWV 137/5

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen.
Er ist dein Licht, · Seele, vergiss es ja nicht. · Lobende, schließe mit Amen!

Joachim Neander, 1680

Anton Bruckner

(* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

Os justi

Graduale für vier- bis achtstimmigen Chor (1879)

Os justi meditabitur sapientiam,
et lingua ejus loquetur judicium.
Lex Dei ejus in corde ipsius
et non supplantabuntur gressus ejus.

Psalm 36:30-31

Alleluja!

*Der Mund des Gerechten wird weise reden,
und seine Zunge spricht Recht.
Das Gesetz seines Gottes ist in seinem Herzen
und seine Tritte werden nicht unsicher sein.*

Psalm 37:30-31

Halleluja!

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

XII. Also hat Gott die Welt geliebt

Motette SWV 380 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (1648)

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingebornen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn gläuben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3:16

Johann Herrmann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616-1630)

Der Herr ist Gott

Konzert für sieben Stimmen in zwei Chören und Basso continuo

Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.
Schmücket das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars.
Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen.
Danket dem Herrn; denn er ist sehr freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Psalm 118:27-29

Johann Sebastian Bach

Denn seine Gnade und Wahrheit

Zweiter Teil der Motette BWV 230 für vierstimmigen Chor und Instrumente

Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Alleluja.

Psalm 117:2

Lesung

Gemeindelied »Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ« EG 343

Melodie: Hagenau ~ 1526/27, Wittenberg 1529

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 177/5)

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, · ich bitt, erhör mein Klagen;
verleih mir Gnad zu dieser Frist, · lass mich doch nicht verzagen.
Den rechten Glauben, Herr, ich mein, · den wollest du mir geben, · dir zu leben,
meim Nächsten nützlich zu sein, · dein Wort zu halten eben.

2. GEMEINDE



Ich bitt noch mehr, o Her - re Gott - du kannst es mir wohl ge - ben -,
dass ich nicht wie - der werd zu Spott; die Hoff - nung gib da - ne - ben;



voraus, wenn ich muss hier davon, dass ich dir mög ver - tra - en und nicht bau - en



auf all mein ei - gen Tun, sonst wird's mich e - wig reu - en.

4. GEMEINDE

Lass mich kein Lust noch Furcht von dir · in dieser Welt abwenden;
beständig sein ans End gib mir, · du hast's allein in Händen;
und wem du's gibst, der hat's umsonst, · es mag niemand erwerben · noch ererben
durch Werke deine Gunst, · die uns errett' vom Sterben.

5. CHOR

Ich lieg im Streit und widerstreb, · hilf, o Herr Christ, dem Schwachen!
An deiner Gnad allein ich kleb, · du kannst mich stärker machen.
Kömmt nun Anfechtung, Herr, so wehr, · dass sie mich nicht umstoße. · Du kannst maßen,
dass mir's nicht bring Gefahr; · ich weiß, du wirst's nicht lassen.

Johann Agricola (?), ~ 1526/27

Ansprache

PfarrerIn Jutta Michael

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Allein zu dir, Herr Jesu Christ

Kantate BWV 33 zum 13. Sonntag nach Trinitatis (EA 3.9.1724)

1. CHORAL

Allein zu dir, Herr Jesu Christ,
mein Hoffnung steht auf Erden;
ich weiß, dass du mein Tröster bist,
kein Trost mag mir sonst werden.
Von Anbeginn ist nichts erkorn,
auf Erden war kein Mensch geboren,
der mir aus Nöten helfen kann.
Ich ruf dich an,
zu dem ich mein Vertrauen hab.

2. RECITATIVO (BASSO)

Mein Gott und Richter, willst du mich aus
dem Gesetze fragen,
so kann ich nicht,
weil mein Gewissen widerspricht,
auf tausend eines sagen.
An Seelenkräften arm und an der Liebe bloß,
und meine Sünd ist schwer und übergroß;
doch weil sie mich von Herzen reuen,
wirst du, mein Gott und Hort,
durch ein Vergebungswort
mich wiederum erfreuen.

3. ARIA (ALTO)

Wie furchtsam wankten meine Schritte,
doch Jesus hört auf meine Bitte
und zeigt mich seinem Vater an.
Mich drückten Sündenlasten nieder,
doch hilft mir Jesu Trostwort wieder,
dass er für mich genug getan.

4. RECITATIVO (TENORE)

Mein Gott, verwirf mich nicht,
wiewohl ich dein Gebot noch täglich übertrete,
von deinem Angesicht!

Das kleinste ist mir schon zu halten viel zu
schwer;
doch, wenn ich um nichts mehr
als Jesu Beistand bete,
so wird mich kein Gewissensstreit
der Zuversicht berauben;
gib mir nur aus Barmherzigkeit
den wahren Christenglauben!
So stellt er sich mit guten Früchten ein
und wird durch Liebe tätig sein.

5. ARIA (TENORE, BASSO)

Gott, der du die Liebe heißt,
ach, entzünde meinen Geist,
lass zu dir vor allen Dingen
meine Liebe kräftig dringen!
Gib, dass ich aus reinem Triebe
als mich selbst den Nächsten liebe;
stören Feinde meine Ruh,
sende du mir Hülfe zu!

6. CHORAL

Ehr sei Gott in dem höchsten Thron,
dem Vater aller Güte,
und Jesu Christ, sein'm liebsten Sohn,
der uns allzeit behüte,
und Gott dem Heiligen Geiste,
der uns sein Hülff allzeit leiste,
damit wir ihm gefällig sein,
hier in dieser Zeit
und folgend in der Ewigkeit.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Der Kantate »Allein zu dir, Herr Jesu Christ« liegt das gleichnamige Lied von Konrad Hubert (1540) zugrunde. In Gesangbüchern der Bach-Zeit ist dieses dem Kapitel »Von der Buße und Beichte« zugeordnet. Das Lied wie auch der durch einen unbekanntem Dichter aus ihm entwickelte Kantatentext nähern sich mit ihrem inständigen Bitten um Trost, Hilfe und Vergebung, vor allem aber um Nächstenliebe inhaltlich der Lesung des 13. Trinitatissonntags, dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter im 10. Kapitel bei Lukas.

Bachs Komposition verbindet die Textvorlage mit dem für seinen Choralkantatenjahrgang charakteristischen reichen Formenschatz. Auffällig am Eingangssatz sind der relativ anspruchslöse Vokalpart und die merkliche Dominanz der konzertierenden Instrumente mit ihren unüberhörbaren insistierenden Tonwiederholungen. In der ersten Arie zeichnen ein ruhelos

wandernder Continuo-Bass, Chromatik, Synkopen, verminderte Intervalle und weite Melodie-
sprünge das im Text apostrophierte »furchtsame Wanken« bildkräftig nach. Der unheimliche
Schatten des klanglich verfremdeten Obligatinstrument verschwindet nur für wenige Augen-
blicke bei der Erwähnung von »Jesu Trostwort«. Mit wohlklingenden Parallelführungen und
bekräftigenden Imitationen zum Lobe von Gottes- und Nächstenliebe wartet dagegen das
arkadisch getönte Duett auf. (HJS)

Ausführende: Lukas Euler – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Malwine Nicolaus – Sopran

David Erler – Alt

Patrick Grahl – Tenor

Tobias Ay – Bass

THOMANERCHOR Leipzig

in Besetzung der August-Eberhard-Müller-Kantorei

Cornelia Osterwald – Continuo-Orgel (Motetten), Cembalo (Kantate)

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig

Susanne Wettemann, Amanda Tauriņa – Oboe

Albert Kegel – Fagott

Andreas Seidel, David Wedel – Violine

Sara Kim – Viola

Daniel Pfister – Violoncello

Michail Semsis – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs
sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: 13. Sonntag nach Trinitatis, 6. September 2020, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst · Lukas Euler (Orgel)

Freitag, 11. September 2020, 18 Uhr

Motette in der Nikolaikirche [!]

Nikolaikantor Lucas Pohle (Orgel) ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonnabend, 12. September 2020, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 78 »Jesu, der du meine Seele«

Lukas Euler (Orgel) · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Hinweis für Interessierte: Nach der Motette verkauft der KulturShop Leipzig CDs und
Merchandising-Artikel vom THOMANERCHOR Leipzig ausschließlich am Ausgang Mendelssohn-
Portal.

Wir begrüßen herzlich die neuen Thomaner



(obere Reihe v. l. n. r.): Karl, Ceano, Robin, Maximilian, Wismar, Adam, Louis, Anton,
(untere Reihe:) Leopold, Neil, Malte, Sylvester, Laurenz und Maurice.

Foto: Roland Weise

Grußwort Gotthold Schwarz

»Des Höchsten Güt und Treu wird alle Morgen neu und währet immer für und für bei denen, die allhier auf seine Hilfe traun und ihm in wahrer Furcht vertraun.« (Recitativ aus BWV 10)

Auf diese Zusage konnten die Thomaner während ihrer 800jährigen Geschichte vertrauen. Gott hat den Chor durch alle Zeiten geführt und geleitet, hat ihn in Kriegszeiten behütet und im 20. Jahrhundert vor dem Zugriff zweier unsäglicher Diktaturen bewahrt.

Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott auch in Zukunft seine schützende Hand über den Thomanerchor hält. In dieser Gewissheit beginnen wir ein neues Schuljahr in einer Zeit vieler Unsicherheiten. Die positiven Erfahrungen aus den Monaten seit März 2020 beflügeln uns. Wir dürfen guter Dinge sein und uns auf viele schöne Vorhaben und Erlebnisse freuen. Mit unserem Singen und Musizieren

bringen wir vielen Menschen Freude, Trost und Zuversicht.

Unsere Chorgemeinschaft haben wir immer als ein sehr wertvolles Gut wahrnehmen dürfen. Diese Gemeinschaft in der Pandemie zu bewahren und für die Zukunft lebendig zu erhalten ist die vornehmste Pflicht, damit der Chor die Zeit unbeschadet überstehen und sich auch weiterhin stilsicher, rhetorisch prägnant sowie klangschön auf höchstem künstlerischen Niveau hören lassen kann.

Wahrhaftigkeit möge uns leiten, inhaltsleere Hochglanzfassaden mögen uns fremd bleiben.

Wir legen alles in Gottes Hand und singen »... denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit, Halleluja“.

In herzlicher Verbundenheit,
Ihr/Euer
Kantor Gotthold Schwarz

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig